

Gesellschaft der Kunstfreunde Überlingen e. V.

Kunstoffahrt mit dem Bus nach Hohenems (Österreich)
in das Jüdische Museum und das Kunstmuseum Langenargen



am Donnerstag, 11. April 2019

Das Jüdische Museum in Hohenems in der Villa Heimann-Rosenthal

Mehr als 300 Jahre gab es in Hohenems eine jüdische Gemeinde. Ihre Blüte erlebte sie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als sie den wirtschaftlichen Aufschwung der Region mitbegründete. 1850 gehörten mehr als 500 Menschen der Jüdischen Gemeinde an, ein Sechstel der Bevölkerung im Ort.

In den 1860er Jahren begann die Gemeinde sich durch Abwanderung aufzulösen. Was von ihr übrig war, wurde während der nationalsozialistischen Herrschaft zerstört. Die letzten acht Jüdinnen und Juden, die 1939 noch in Hohenems lebten, wurden im Konzentrationslager ermordet. Unter ihnen war auch Clara Heimann-Rosenthal, die letzte jüdische Bewohnerin des heutigen Museums.

Die Ausstellung „Reflexionen des Naiven - Jan Balet als Maler, Graphiker und Illustrator“ im Museum Langenargen

vermittelt mit über 120 Exponaten einen umfassenden Überblick über das Werk eines als Hauptakteur der sogenannten naiven Kunst geltenden Künstlers. Jan Balet kombiniert virtuos akribischen Detailreichtum mit abstrakten Tendenzen in raffinierter Farbgebung. Seine surreal anmutenden und skurrilen Darstellungen offenbaren ihn als aufmerksame und lebenskluge Künstlerpersönlich mit hintergründigem Humor.



Gesellschaft der Kunstfreunde e. V.
Postfach 10 13 47